

# Saalfelder Fechterinnen können beim „Heim“- Thüringenpokal Führung ausbauen

Beim zweiten von sechs Turnieren um den Thüringenpokal 2014/2015 konnten die Fechterinnen und Fechter in eigener Halle den Heimvorteil nutzen. Mit Fiona Sommer, Constanze Landte und Emilia Dörfer zogen gleich wieder drei junge Damen des Pokalverteidigers in den A-Pool der besten acht Fechterinnen in der Disziplin Damendegen ein.

Auch wenn es diesmal nicht zu einem Podestplatz reichte, konnte das Team insgesamt seine Tabellenführung weiter ausbauen. Mit den Plätzen fünf, sechs und sieben liegt Saalfeld jetzt 37 Zähler vor dem neuen Tabellenzweiten USV Jena. Abgerundet wurde das gute Mannschaftsergebnis durch Rang zehn von Uta Gräf.

In der Thüringer Rangliste der Aktiven tauschten Constanze Landte und Uta Gräf die Plätze zwei und drei, Fiona Sommer bleibt Vierte. Bei den Junioren und Kadetten liegen mit Constanze Landte und Fiona Sommer bzw. Emilia Dörfer zwei Saalfelderinnen vorn.

Im Herrendegen konnte Saalfelds Nummer eins Andreas Langen überzeugen. Nach der Vorrunde ging er als einziger Fechter ohne Niederlage in das A-Finale. Hier fehlte dann doch etwas die Konzentration und am Ende war es „nur“ Rang sieben für den MTVler. „Eigentlich bin ich ja fast nur noch als Kampfrichter unterwegs, so gesehen bin ich zufrieden.“, sagte der zweite der Thüringer Rangliste nach dem Wettkampf.

Mit Pascal Schier, Volker Stopp und Anton Rein schafften drei Fechter des Gastgebers den Einzug in das C-Finale und belegten die Plätze zwanzig, einundzwanzig und vierundzwanzig. Michael Bügel wurde Sechszwanzigster.

Mit einundsechzig Startern im Degen und jeweils zwölf Startern im Florett und Säbel war der Thüringenpokal wieder gut besetzt. Das nächste Turnier findet im Februar in Mühlhausen statt, es folgen Meiningen, Kraftsdorf und das Finale in Erfurt.